

- | | | |
|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Alltagskompetenz, Lebensökonomie | <input type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung | <input checked="" type="checkbox"/> Soziales Lernen |
| <input type="checkbox"/> Bildung für Nachhaltige Entwicklung | <input type="checkbox"/> Kulturelle Bildung | <input type="checkbox"/> Sprachliche Bildung |
| <input type="checkbox"/> Berufliche Orientierung | <input type="checkbox"/> Medienbildung, Digitale Bildung | <input type="checkbox"/> Technische Bildung |
| <input type="checkbox"/> Gesundheitsförderung | <input type="checkbox"/> Ökonomische Verbraucherbildung | <input type="checkbox"/> Verkehrserziehung |
| <input type="checkbox"/> Familien- und Sexualerziehung | <input type="checkbox"/> Politische Bildung | <input checked="" type="checkbox"/> Werteerziehung |
-
- | | | |
|---------------------------------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Projekt | <input type="checkbox"/> Unterrichtseinheit | <input type="checkbox"/> Unterrichtsstunde |
|---------------------------------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------|

Themenimpuls: Wertebildung durch ein Werteteam

Das vierköpfige Wertebotschafter-Team am Christoph-Probst-Gymnasium ließ im Laufe eines Schuljahres ein Werteteam mit SchülerInnen aus den Jahrgangsstufen 6-10 entstehen. Im Zentrum stand: Mitdenken und Mitgestalten.

Bezug zu ausgewählten Kompetenzerwartungen und Inhalten

Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele: Werteerziehung, projektbasiertes Lernen

Beschreibung

Die vorliegenden Materialien dokumentieren den Prozess der Werteteam-Bildung am Christoph-Probst-Gymnasium über ein ganzes Schuljahr. Dem voraus ging die Bewerbung um die Ausbildung einer Schülerin bzw. eines Schülers zur Wertebotschafterin bzw. zum Wertebotschafter (Informationen hierzu finden sich im Portal „wertebildung.bayern.de“).

Vier sehr engagierte Schülerinnen aus der damals 8. Klasse bewarben sich schulintern mit einem aussagekräftigen Motivationsschreiben bei der Wertemultiplikatorin (Lehrkraft), woraus schließlich das Wertebotschafterteam entstand. Eine der Schülerinnen wurde von der Schulleitung ausgewählt und im Laufe des Schuljahres durch die StMUK-Initiative zur Wertebotschafterin ausgebildet. Alle vier Schülerinnen entwickelten in regelmäßigen Treffen gemeinsam eine Vision, wie sie die Wertearbeit am Christoph-Probst-Gymnasium angehen wollten (=Selbstverständnis) und entschieden sich u. a. für die Entwicklung eines Werteteams.

Somit wurde aus dem Engagement der Schülerschaft der Grundstein für die Wertebildung im Sinne des peer-to-peer Ansatzes gelegt. Schwerpunkt dieser Dokumentation ist ein Einblick in die Arbeit des Wertebotschafterteams mit Projektbeispielen und die Entwicklung eines Werteteams.

Nähere Informationen zur Schule: <https://christoph-probst-gymnasium.de/aktivitaeten/> (>Werte machen Schule

Zeitumfang

Ein Schuljahr (Vorlauf: schulinternes Bewerbungsverfahren für die Ausbildung zum Wertebotschafter/zur Wertebotschafterin im Rahmen der StMUK-Initiative „Werte machen Schule“)

Material

- Prozessdokumentation des Schuljahres (Termine und Kurzbeschreibung der Inhalte, Projekte, Kooperation)
- Selbstverständnis des Wertebotschafter-Teams (Vision)
- Klassensprecherversammlung Einladung
- Werteteam Informationsschreiben, Flyer, digitale Pinnwand, Elternportal
- Einladung zum Kennenlertreffen der zukünftigen Mitglieder des neuen Werteteams
- Webauftritt Wertebotschafterinnen

Ablauf

Regelmäßige Teamsitzungen über das Jahr verteilt, Inhalte siehe unter „Materialien“